



**Modulkatalog
für den Masterstudiengang
„Finance, Tax and Company Law
(Abschluss LL.M.)“
- Prüfungsordnung 2020 -**

Modul FM01: Corporate Finance, Sustainable Development Goals und Corporate Governance

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
Modul FM01: Corporate Finance, Sustainable Development Goals und Corporate Governance		Prof. Dr. Schlotmann	
Kompetenzziele:			
<p>Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die modernen Elemente der Unternehmensfinanzierung, vor allem Kreditfinanzierung und Anleiheemission, zu klassifizieren und zu vergleichen. • die rechtlichen Grundlagen des organisierten Kapitalmarkts darzustellen, insbesondere in Bezug auf Marktorganisation, Marktzugang und Marktaustritt. • die wirtschaftlichen Voraussetzungen für IPOs und Aktienplatzierungen zu beurteilen und zu bewerten. • volkswirtschaftliche Erklärungsansätze der Institutionenökonomie im Zusammenhang der Corporate Governance zu diskutieren. • Probleme der Corporate Governance, besonders im Hinblick auf unternehmensethische Anforderungen, zu benennen und geeignete Lösungen aufzuzeigen. Anhand von Fallbeispielen können diese erläutert werden. • die Grundlagen des Wachstums durch M&A darzustellen sowie Zusammenhänge zwischen Zahlungsausfall, Insolvenz und Kapitalstruktur bei notwendigen oder beabsichtigten Um- und Restrukturierungen zu ermitteln. 			
Inhalte:			
MF01.1	Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarktrecht	Prof. Dr. Schlotmann	2 SWS Vorlesung
<p><u>Steuervorteil als Motivation der Fremdfinanzierung, Funktion Eigenkapital als Risikopuffer: Leverage Effekt, Optimale Kapitalstruktur, Abhängigkeit der KMU von Bankkrediten. Kreditfinanzierung:</u> hier: Ausgestaltung von Darlehensverträgen einschließlich Mezzanine, (Syndizierter Kredit, Leasing, Factoring, Asset-Backed-Securities, alternative Finanzierung auf FinTech Plattformen). <u>Arten der Kreditsicherungsrechte und Financial Covenants:</u> Konkurrenz von Gläubigern, Kollision der Sicherungsrechte und struktureller Nachrang in Finanzierungen. <u>Voraussetzungen der Zulassung von Emittenten zum organisierten Kapitalmarkt:</u> Grundlagen des Kapitalmarktrechtes: hier Begriff und Funktion, Primär- und Sekundärmarkt, Organisierte und nicht organisierte Märkte. Marktorganisation, hier: Organisation und Rechtsnatur der Börse, Handelssegment des regulierten Kapitalmarktes. Marktzugang: hier Gründe, Varianten der Finanzierung am öffentlichen Kapitalmarkt, Stadien Börsengang, Voraussetzungen nach Prospekt-RL, WpPG und Verk-ProspG. Marktzugang und Marktaustritt, hier Prospekthaftung, insbesondere nach BörsG und Verk-ProspG bei Marktaustritt, delisting, in alternativen Börsensegmenten und FinTech Plattformen. <u>Zulassungsfolge- und Finanzberichtspflichten:</u> Verhaltenspflichten der Marktintermediäre, hier: Zulassungsfolgepflichten, Finanzberichtspflichten, verhaltens- und Organisationsregeln §§ 31 ff. WpHG. <u>Anleihen:</u> Arten, Risiken und Bewertung von Anleihen, Einflussfaktoren auf den Zins, Anleihemärkte: Emission und Handel, alternative Marktsegmente und Plattformen</p> <p>Überblick über Verfahren und Dokumentation einer Anleiheemission, Anleihebedingungen, Übernahmevertrag</p> <p><u>Case Study zu „Wirtschaftliche Voraussetzungen für IPO und Aktienplatzierungen“:</u> Vermarktung und Platzierung, Emissionsstrategie, Rechtsform und Rechtsformwechsel Kommunikation zum Börsengang, Aktie als Akquisitionswährung; Management Incentive.</p>			

MF 01.2 Strategic Corporate Finance		Prof. Dr. Schlotmann		2 SWS Vorlesung			
<p><u>Corporate Governance Einführung:</u> Theorie der Firma, Coase Theorem, Transaktionskostenansatz von Williamson, Bedeutung und Begriffe der Corporate Governance, Mechanismen und Prinzipien, Corporate Governance Systeme, Bsp. Deutschland, Trennung von Eigentum und Kontrolle, Investorenschutz. Corporate Governance: Probleme und Lösungen: Case Study Tesla, Agency Theory, Principal Agent Beziehung, Moral Hazard, Adverse Selection, Wettbewerbskonzepte der Management Disziplinierung. <u>Market for Corporate Control:</u> Zielkandidaten Leverage Buy out, Free Cash Flow Theory. LBO Instrumente für Going Private: Senior Credit, Second Lien, Mezzanine Loan, High Yield. <u>Strategic Corporate Finance:</u> Wachstum durch M&A: Begriff und Charakterisierung Unternehmenszusammenschluss, Motive und Irrtümer von Merger, Fallstudie: was könnte z.B. Apple alles kaufen, Einführung in das WpÜG, Vorbereitung und Durchführung eines Übernahmeangebots, Angebotsunterlage, Zeitplan, Übernahmerecht, Anwendungsbereich, Übernahmeangebot, Pflichtangebot etc. Fairness Opinions, Strategische Überlegungen, Angebotspreis, etc. Squeeze-Out, Going Private / Delisting, Deutsche Unternehmen im internationalen Kontext, Preisberechnungen, Abwehrstrategien, etc., Asset Verkauf/Spin off/carve out. <u>Unternehmen in der Krise:</u> Kapitalstruktur von riskanten Unternehmen, Free Cashflow, Konkurrenz von Gläubigern, Kollision der Sicherungsrechte und struktureller Nachrang in Finanzierungen, Kosten finanzieller Anspannung; Skizzierung Credit Risk nach Merton, Option auf Konkurs, Restrukturierung.</p>							
Lehr-/Lernformen:			Prüfungsformen und -dauer:				
Vorlesungen in seminaristischer Form			Kombinationsprüfung: R / K/ Einsendearbeiten mit Diskussionsanteilen in den Teilmodulen (i.d.R. auf Basis v. Fallbsp., ggf. ergänzt durch mdl. Prüfungen Ggf. gemeinsame Teilmodulprüfung zur Sicherstellung einer vernetzten Betrachtung der relevanten Sachverhalte.)				
Vorausgesetzte Kenntnisse:			Position im Studienverlauf:				
Bachelorabschluss			1. Semester				
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:							
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für die Masterthesis in diesem Bereich.							
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Bestehen der Modulprüfung							
SWS:	4	ECTS-Punkte:	8	Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	184
Dauer:	1 Semester			Häufigkeit:	jährlich		

Modul FM02: Corporate Tax Law

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
Modul FM02: Corporate Tax Law		Prof. Dr. Till Zech	
Kompetenzziele:			
Die Studierenden wiederholen und vertiefen ihre Kenntnisse im Verfahrensrecht, im Verkehrssteuerrecht und im Ertragsteuerrecht sowie im internationalen Steuerrecht. Darauf aufbauend setzen die Studierenden sich mit den regulatorischen Vorschriften zur praktischen Umsetzung der materiellen Rechtskenntnisse in der Unternehmenspraxis auseinander. Sie erlernen die Möglichkeit der Digitalisierung zur Optimierung der Prozessabläufe in der Steuerabteilung und die damit zusammenhängenden Auswirkungen auf die gesamten Abläufe in einem Unternehmen. Schließlich vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse bei grenzüberschreitenden Sachverhalten für spezifische, unternehmensbezogene Fragestellungen.			
Inhalte:			
FM02.1	Tax Compliance	Prof. Dr. Zech	2 SWS Vorlesung
Wiederholung und Vertiefung von grundsätzlichen Compliance-Fragestellungen. Strategische Fragen der Tax Compliance. Digitalisierung im Steuerverfahren innerhalb von Unternehmen und gegenüber der Finanzverwaltung zur Optimierung der Tax Compliance. Vermeidung von Steuerverkürzungen und Steuerhinterziehungen durch Tax-Compliance-Management-Systeme, neue Regelungen der Finanzverwaltung zur Einhaltung steuerlicher Compliance. Erarbeitung eines TMS-Systems anhand einer Fallstudie. Aktuelle Entwicklungen bei der Erfüllung der Tax-Compliance.			
FM02.2	Internationales Unternehmenssteuerrecht	Prof. Dr. Zech	2 SWS Vorlesung
Wiederholung der Grundlagen des Internationalen Steuerrechts im Outbound- und im Inbound-Fall, Einführung in die besonderen Themen des Internationalen Steuerrechts, Besteuerung von ausländischen Betriebsstätten, Besteuerung von Tochterkapitalgesellschaften, Besteuerung von Tochterpersonengesellschaften, Hinzurechnungsbesteuerung, Steuerliche Behandlung von Verrechnungspreisen, Steuerumgehungen und deren Verfolgung, aktuelle Entwicklungen im Internationalen Steuerrecht auf internationaler, europäischer und deutscher Ebene.			
Lehr-/Lernformen:		Prüfungsformen und -dauer:	
Vorlesungen in seminaristischer Form, Vorlesungen mit integrierten Übungsbestandteilen		FM02.1: K60 FM02.2: K60	
Vorausgesetzte Kenntnisse:		Position im Studienverlauf:	
Bachelorabschluss		1. und 2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für die Masterthesis in diesem Bereich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	4	ECTS-Punkte:	8
		Kontaktstunden:	56
		Selbststudium:	184
Dauer :	2 Semester		Häufigkeit: jährlich

Modul FM03: Konzernrechnungslegung und Konzernsteuerrecht

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
Modul FM03: Konzernrechnungslegung und Konzernsteuerrecht		Prof. Dr. Zech	
Kompetenzziele:			
<p>Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die spezifischen Besonderheiten der Konzernrechnungslegung nach IFRS zu identifizieren und von der Konzernrechnungslegung nach HGB abzugrenzen. • die Pflicht zur Aufstellung eines IFRS-Konzernabschlusses zu begründen, den Konzern-Konsolidierungskreis nach IFRS abzugrenzen sowie unterschiedliche Methoden der Konzern-Konsolidierung nach IFRS anzuwenden. <p>Die deutsche Wirtschaft wird von Konzernen dominiert. Dementsprechend müssen unsere Absolventen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Aufgabenstellungen verstehen. Dementsprechend müssen die Studierenden neben den Fähigkeiten zur Erstellung und Analyse eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses auch die Kompetenz besitzen, die einzelnen Abschlüsse von konzernangehörigen Unternehmen zu einem Konzernabschluss zusammenzuführen. Weiterhin werden die Studierenden in die Lage versetzt die rechtlichen Probleme in einem Konzern-verbund zu analysieren und zu lösen. Schließlich lernen die Studierenden die Grundzüge der steuerlichen Behandlung von Konzernen in Deutschland, die Organschaft, mit deren Problematik kennen.</p>			
Inhalte:			
FM03.1	Unternehmensrecht mit Schwerpunkt Konzernrecht	Prof. Dr. Zech	2 SWS Vorlesung
Wiederholung und Vertiefung des Gesellschaftsrechts, Schwerpunkt Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften. Zweck und Grundsätze des Konzernrechts. Verschiedene Formen von Konzernstrukturen. Besondere Regelungen des Konzernrechts. Besondere Regelungen für Personengesellschaftskonzerne. Besondere Themenstellungen bei internationalen Konzernen. Wiederholung und Vertiefung von konzernsteuerlichen Rechnungslegungsvorschriften. Aktuelle Entwicklungen im Konzernrecht.			
FM03.2	Konzernsteuerrecht	Prof. Dr. Zech	2 SWS Vorlesung
Wiederholung und Vertiefung der Regelungen zur Besteuerung von Kapitalgesellschaften und von Personengesellschaften. Besonderheiten der Besteuerung von Konzernen durch die deutschen Regelungen zur Organschaft. Zweck und Grundsätze dieser Regelungen. Einzelheiten zur körperschaftsteuerlichen Organschaft, der gewerbesteuerlichen Organschaft und der umsatzsteuerlichen Organschaft. Betrachtung von anderen Möglichkeiten der Konzernbesteuerung im internationalen Vergleich, insbesondere zur Gruppenbesteuerung in Österreich. Besteuerung von internationalen Konzernen. Verlustverrechnung über die Grenze. Aktuelle Entwicklungen bei der Konzernbesteuerung.			
FM03.3	Internationale Konzernrechnungslegung	Prof. Dr. Wente	2 SWS Vorlesung
<p><u>Zweck und Grundsätze</u> des Konzernabschlusses nach IFRS; <u>Pflicht zur Aufstellung</u> eines Konzernabschlusses und die <u>Abgrenzung des Konsolidierungskreises</u> nach IFRS; <u>Grundsatz der Einheitlichkeit</u> nach IFRS: Einheitlichkeit der Stichtage, Einheitlichkeit der Abschlussinhalte, Währungsumrechnung; <u>Vollkonsolidierung</u> nach IFRS: Kapital-, Schulden-, Zwischenergebnis-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung; <u>Quotenkonsolidierung</u> nach IFRS; <u>Anwendung der Equity-Methode</u> nach IFRS; <u>Einzelfragen der Konsolidierung</u> nach IFRS, <u>ergänzende Informationsinstrumente</u> in der Konzernrechnungslegung nach IFRS.</p>			
Lehr-/Lernformen:		Prüfungsformen und -dauer:	
Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien		FM03.1: Klausur 60 Minuten (K60) FM03.2- FM03.3: Klausur 120 Minuten (K120).	

Vorausgesetzte Kenntnisse:		Position im Studienverlauf:	
Fundierte Kenntnisse des externen Rechnungswesens		1. und 2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für eine Masterthesis mit entsprechender Schwerpunktsetzung			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	6	ECTS-Punkte:	12
Kontaktstunden:	84	Selbststudium:	276
Dauer:	2 Semester		Häufigkeit: jährlich

Modul FM04: Wirtschaftsprüfung, Jahresabschlussanalyse, Bilanzpolitik

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
Modul FM04: Wirtschaftsprüfung, Jahresabschlussanalyse, Bilanzpolitik		Prof. Dr. Wente	
Kompetenzziele:			
<p>Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die für die Berechnung von Kennzahlen benötigten Informationen gezielt in den Jahresabschlussunterlagen von Unternehmen zu identifizieren und Jahresabschlussdaten für Zwecke der Analyse aufzubereiten. • geeignete Kennzahlen zu selektieren und zu berechnen, um Jahresabschlüsse zu analysieren. • die Auswirkungen bilanzpolitischer Maßnahmen (Ausnutzen von Wahlrechten und Ermessensspielräumen sowie Sachverhaltsgestaltungen) auf Kennzahlen erläutern. • bilanzpolitische Konzepte zu den einzelnen Jahresabschlusspositionen erarbeiten und anzuwenden sowie deren Auswirkungen auf die zugrundeliegende Zielsetzung und die Nutzer von Jahresabschlussinformationen zu analysieren. • für ein Unternehmen eine gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschlussprüfung zu planen, durchzuführen sowie Bericht zu erstatten. • selbständig ausgewählte Positionen im Jahresabschluss zu prüfen, die Ergebnisse zu erklären und die Konsequenzen für das Unternehmen einzuschätzen 			
Inhalte:			
FM04.1 Wirtschaftsprüfung	Prof. Dr. Wente	2	SWS Vorlesung
<p><u>Grundlagen der Wirtschaftsprüfung</u>: Ziele und Aufgaben der Wirtschaftsprüfung, Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers, Berufsständische Organisationen, Prüfungsnormen, Grundsatz der Unabhängigkeit, Konsequenzen bei Normverstößen; <u>Prüfungsprozess</u>: Auftragsannahme und Prüfungsplanung, Methoden zur Erlangung von Prüfungsnachweisen; <u>Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation</u>: Urteilsbildungsprozess, Urteilsmitteilung und Berichterstattung, Dokumentation; <u>Interne und externe Qualitätssicherung</u>; <u>Prüfung spezifischer Rechnungslegungsbestandteile</u>: Segmentberichterstattung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Lagebericht; Prüfung ausgewählter Jahresabschlusspositionen (z.B. Anlage- und Umlaufvermögen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse); <u>weitere Prüfungsdienstleistungen</u>: Gesetzliche und freiwillige Prüfungsdienstleistungen.</p>			
FM04.2 Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik	Prof Dr. Wente	2	SWS Vorlesung
<p><u>Grundlagen der Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik</u>: Begriffe und Ziele, Interessenten, Datenbasis, Konzeption und Schritte, Teilbereiche, Strukturbilanz als Grundlage der Jahresabschlussanalyse; <u>Analyse von Vermögens- und Kapitalstruktur</u>: Vermögensstrukturanalyse, Kapitalstrukturanalyse; Liquiditäts- und Cash Flow-Analysen: Traditionelle Liquiditäts- und Deckungszahlen, Cash-Flow-Analysen; <u>Erfolgsanalyse</u>: Erfolgsbereinigung, Erfolgsspaltung, Rentabilitätsanalyse, Kennzahlen und Kennzahlensysteme; <u>Aussagefähigkeit und Grenzen der Jahresabschlussanalyse</u>; <u>Bilanzpolitik</u>: Ziele, Instrumente und Gestaltungspotenziale, Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, Formelle Bilanzpolitik, Materielle Bilanzpolitik, Auswirkungen auf die externe Jahresabschlussanalyse, Gestaltungsspielräume in der Praxis.</p>			
Lehr-/Lernformen:		Prüfungsformen und -dauer:	
Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien, Praktiker Vorträge mit seminaristischem Charakter		Klausur 180 Minuten (K180)	
Vorausgesetzte Kenntnisse:		Position im Studienverlauf:	
Fundierte Kenntnisse des externen Rechnungswesens		1. und 2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für eine Masterthesis in diesem Bereich.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			

Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	4	ECTS-Punkte:	8
Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	184
Dauer:	2 Semester		Häufigkeit: jährlich

Modul FM05: Management of Financial Institutions

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
Modul FM05: Management of Financial Institutions		Prof. Dr. Zeranski	
Kompetenzziele:			
<ul style="list-style-type: none"> • Knowledge: Students learn about the strategic framework of financial risk management, measuring liquidity risk on behalf of net cash flows and the balance sheet. They also become acquainted with dynamic liquidity planning, dynamic liquidity risk analysis and instruments of active liquidity management. Moreover, they get basic insights on how to implement and audit liquidity risk management systems in banking organizations. Students are familiar with the regulatory framework for risk management in the European Banking Union. Students realize the limitations of weak business models and the chances of sustainability in finance as an important measure against further climate change. • Skills: Students learn to analyze the financial risk position of banks and how to apply basic liquidity risk quantification techniques. In a given bank liquidity risk management situation they are able to find an appropriate solution and they know how to deal with uncertainty in liquidity risk management decisions. Students learn to use legal sources of law as a framework for risk management in financial institutions. Students learn how sustainability can be integrated into financial management of financial institutions. • Perspectives: Students are qualified to analyze the financial risk of banks concerning short-term and structural liquidity and business model risks in the light of instant payments. They acquire the essential background to financial management within a risk environment, as liquidity risk is a consequential instant risk deriving from all financial institutions' activities. They improve their competence to assume a responsible position in the area of financial risk management, investment banking, asset management, corporate finance, sustainable finance. 			
Inhalte:			
FM05.1 Financial Risk Regulation and Sustainability	Prof. Dr. Zeranski	2 SWS Vorlesung	
<p>The module provides a concise overview of the regulation of risk management in the European Banking Union with a special focus on requirements for the management body and the key function holders in banks and investment firms. The module introduces the regulatory minimum requirements for managing the material risks in financial institutions in order to clarify the basis for adequate institution specific approaches for internal risk management processes. Moreover; the module focuses on sustainability in finance in terms with regard to the European Union initiative to transform the economies to reach the climate goals and to stop further climate changes.</p>			
FM05.2 Financial Risk Management and Sustainability	Prof. Dr. Zeranski	2 SWS Vorlesung	
<p>The module provides a concise review of financial liquidity risk management in banks and basic concepts of liquidity risk quantification and sustainable business models. Based on the lessons of the financial crisis 2007/2008, it introduces the fundamentals of liquidity management and the regulation on liquidity risk in banks. Subsequently, we clarify the management of short term liquidity risk and structural liquidity risk, while a special focus is laid on stress tests and contingency funding plans in banks. The module also discusses basic aspects of internal and external auditing of a bank's liquidity risk management approach including the analysis of liquidity model risks in terms of goodness-of-fit and goodness-of-prediction. A further focus is case study of a bank under financial distress to conclude viable risk management solutions for a sustainable business model.</p>			
Lehr-/Lernformen:		Prüfungsformen und -dauer:	
Vorlesung in seminaristischer Form mit integrierten Übungen		Klausur 180 Minuten (K180)	
Vorausgesetzte Kenntnisse:		Position im Studienverlauf:	
Gute englische Sprachkenntnisse		1. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:			

Das Modul bietet eine gute Verständnisgrundlage für die Module M05, M06 sowie zur Themenfindung für Masterarbeiten zu den Themenbereichen Finanzwirtschaftliches Risikomanagement und Nachhaltigkeit.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Bestehen der Modulprüfung

SWS:	4	ECTS-Punkte:	8	Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	184
Dauer:	1 Semester			Häufigkeit:	jährlich		

Modul FM06: Schlüsselqualifikationen

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:					
Modul FM06: Schlüsselqualifikationen		Prof. Dr. Schlotmann					
Kompetenzziele:							
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig,							
<ul style="list-style-type: none"> • anhand des Harvard Konzepts zu erklären, wie Finanzierungsbausteine strategisch zu verhandeln sind. • die Ökonomie als wissenschaftliche Disziplin zu verorten und ausgewählte Denkschulen zu vergleichen und kritisch einzuordnen. • die Funktionsweise sowie ausgewählte Probleme der modernen Kreditökonomie darzustellen. • Geld und dessen Entwicklung bis zur heutigen Kreditökonomie nachzuzeichnen sowie alternative Geldsysteme zu diskutieren. • die Optimalität von Währungsräumen zu analysieren und zu beurteilen. 							
weiterführende Ursachen für Staatsverschuldung zu benennen und Möglichkeiten bei staatlichen Insolvenzen aufzuzeigen.							
Inhalte:							
FM06.1 Strategic Negotiation		Prof. Dr. Schlotmann		2 SWS Vorlesung			
<u>Introduction</u> : The basic Structure of Negotiations, Reservation Price, BATNA and ZOPA, Negotiation and Game Theory; The Harvard Method: Separate the people from the Problem, Focus on Interests, not Position, the negotiation Dance, Negotiation Gambits, Improving Negotiation Power; <u>Trust and long-term Relations</u> : Meaning of Trust and long-term Relations, how to establish and conserve Trust, Mediation and Conflict resolution							
FM06.2 Plurale Ökonomik		Prof. Dr. Schlotmann		2 SWS Vorlesung			
<u>Ökonomisches Denken</u> : u.a. Geschichte des Geldes, beginnend bei Tausch und Spezialisierung; History of Economic Thought (Von Wicksell, Schumpeter, Hayek zu Keynes). <u>Geld, Zinssätze und Devisenmarkt</u> : vom Goldstandard zu flexiblen Devisenkursen: Feste Wechselkurs, optimale Währungsräume und der Euro. <u>Funktionsweise unserer modernen Kreditökonomie</u> : Gefahren durch Überinvestition und zu viele Kredite für bestehende Assets, Whole sale und Retail Bank Run. <u>Bankenrettung und Staatsverschuldung</u> : Verkettung von Bank und Staatsschulden (Diabolic, Doom Loop), Geordnete Insolvenz von Staaten, Umstrukturierung bzw. Auflösung des Währungsraumes. Alternative Geldsysteme: Kryptowährungen und Full Reserve, Disruption des Bankensystems durch FinTech.							
Lehr-/Lernformen:			Prüfungsformen und -dauer:				
Vorlesung in seminaristischer Form mit integrierten Übungen			Kombinationsprüfung: R / K/ Einsendearbeiten mit Diskussionsanteilen in den Teilmodulen (i.d.R. auf Basis v. Fallbsp., ggf. ergänzt durch mdl. Prüfungen Ggf. gemeinsame Teilmodulprüfung zur Sicherstellung einer vernetzten Betrachtung der relevanten Sachverhalte.)				
Vorausgesetzte Kenntnisse:			Position im Studienverlauf:				
Bachelorabschluss			2. Semester				
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:							
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für eine Masterthesis in diesem Bereich.							
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Bestehen der Modulprüfung							
SWS:	4	ECTS-Punkte:	8	Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	184
Dauer:	1 Semester			Häufigkeit:	jährlich		

Modul FM07: Seminar - Current Issues of Finance, Tax and Law

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:			
Modul FM07: Seminar - Current Issues of Finance, Tax and Law		Prof. Dr. Schlotmann, Prof. Dr. Zech, Prof. Dr. Zeranski, Prof. Dr. Stancke			
Kompetenzziele:					
Field competencies: Participants gain an in-depth knowledge of – at the time of the seminar – current issues of finance, tax and business and international law. They learn to review academic literature, evaluate specific legal, economic and technical problems and scientific writing in the term paper and the presentation of complex actual issues.					
General competencies:					
<ul style="list-style-type: none"> • scientific research • self-organization • time management before and during presentation/preparation of the paper • preparation of written academic pieces 					
skilled presentation and discussion					
Inhalte:					
FM07.1 Current Issues of Tax and Finance		Prof. Dr. Schlotmann, Prof. Dr. Zech, Prof. Dr. Zeranski		2 SWS Vorlesung	
„This seminar provides an overview of the current legal changes and developments, as well as the current aspects from market trends, new research results in economic aspects, progression in corporate finance, changes in management developments and supervisory regulation in finance and banking and as well as changes in jurisprudence and administration of tax law. The specific topics are deliberately left open, so it is possible to handle recent and actual topics in this fast developing economic, business and legal environment					
FM07.2 Current issues of Business Law and International Law		Prof. Dr. Stancke		2 SWS Vorlesung	
This seminar attempts to provide an up-to-date overview of the then recent developments of business law and international law. It scrutinizes the current issues and debates on the subject at both international and national levels, with special reference to the legislation and practice in affected jurisdictions. Through a study of the current issues and trends in business law and international law and policy developments, the seminar undertakes to provide, where possible, practical considerations as to the possible resolution of some of the at that time prominent problems faced by businesses and the international community in general, and some affected states and/or institutions in particular. The specific topics are intentionally left open so that in an ever more rapidly developing economic and legal environment, pressing issues can be addressed. In particular, topics from the areas of legal development, sustainability and digitisation can be anticipated. It is also planned to invite external and international speakers to the seminar, where appropriate.					
Lehr-/Lernformen:			Prüfungsformen und -dauer:		
Vorlesung in seminaristischer Form mit integrierten Übungen			Referat mit einer Bearbeitungsdauer von höchstens vier Wochen (R4)		
Vorausgesetzte Kenntnisse:			Position im Studienverlauf:		
Bachelorabschluss			2. Semester		
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:					
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für eine Masterthesis in diesem Bereich.					
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:					
Bestehen der Modulprüfung, Teilnahme an der Veranstaltung					
SWS:	4	ECTS-Punkte:	8	Kontaktstunden:	56
				Selbststudium:	184
Dauer:	1 Semester		Häufigkeit:	jährlich	

Masterthesis mit Kolloquium

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
Masterthesis mit Kolloquium		Alle Professoren der Fakultät	
Kompetenzziele:			
Im Rahmen der Masterarbeit weisen die Studierenden exemplarisch nach, dass sie Fachkenntnisse, Methoden und Fähigkeiten erworben haben, die erforderlich sind, um auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Fragestellungen selbstständig, problemorientiert, fächerübergreifend und entscheidungsorientiert zu lösen. Das dazugehörige Kolloquium rundet die Masterthesis ab, in dem die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse aus der Masterarbeit in einem Fachgespräch vertiefen.			
Inhalt:			
Die Studierenden sollen innerhalb einer begrenzten Arbeitszeit von vier Monaten nachweisen, dass sie auf der Grundlage ihres Masterstudiums in der Lage sind, fachliche Zusammenhänge zu überblicken und fächerübergreifende wissenschaftliche Problemstellungen selbstständig und entscheidungsorientiert zu bearbeiten. Während der Anfertigung der Arbeit werden die Studierenden von den Professoren des Fachbereichs, die in der Regel die Erstprüfer darstellen, betreut. Das dazugehörige Kolloquium stellt die mündliche Auseinandersetzung der Studierenden mit der Masterarbeit dar, in der fächerübergreifend und problembezogen die Fragestellungen aus der Masterarbeit in einem Fachgespräch mit den Prüfern vertieft werden.			
Lehr-/Lernformen:		Prüfungsformen und -dauer:	
Wissenschaftliche Arbeit		Masterthesis mit mündlichem Kolloquium	
Vorausgesetzte Kenntnisse:		Position im Studienverlauf:	
alle Modulprüfungen		3. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:			
Die Masterthesis schließt das konsekutive Studium ab.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	-	ECTS-Punkte:	30
Kontaktstunden:	-	Selbststudium:	900
Dauer:	1 Semester		Häufigkeit: semesterweise

Modul Kompetenzen RFS Master

Masterstudiengang "Recht, Finanzen und Steuern"

Module 3. Semester	Methodische Kompetenzen (M)										Soziale Kompetenz (S)					personale Kompetenz (P)					Prüfungsform			
	IT-Kompetenz	Lesekompetenz	Mathematisch analytische Kompetenz	Medienkompetenz	Moderationskompetenz	Präsentationskompetenz	Probelmlösekompetenz	Projektmanagementkompetenz	Transferkompetenz	Wissenschaftliches Arbeiten	Fremdsprachenkompetenz	Führungskompetenz	Interkulturelle Kompetenz	Konfliktkompetenz	mündliche Kommunikationskompetenz	schriftliche Kommunikationskompetenz	Teamkompetenz	Entscheidungskompetenz	Ethische Kompetenz	Reflexionskompetenz		Selbstlernkompetenz	Selbstmanagementkompetenz	Unternehmerische Kompetenz
Masterthesis					x		x	x							x						x			